2. Beilage zu Nr. 8 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis

Freitag, den 10. Januar 1896.

Was unsere braven Mitkämpfer erzählen.

Vor Paris.

Von Oberst a. D. Winterberger.

(Nachdruck verboten.)

I.

Meine bei Sedan empfangene Wunde heilte, aber sehr langsam. Sie **war noch** nicht zu, als ich am 9. November 1870 von unserm erlauchten **Regimentschef**, dem Großherzog von Sachsen, welcher mir stets sein gnädigstes Wohlwollen zugewendet, folgendes Telegramm erhielt:

„Ich verlange ausdrücklich, daß Sie jetzt, wo das Wetter sehr schlecht geworden und das Regiment im Marsch ist, nicht zu demselben zurückkehren. Karl Alexander.

Eigentlich hatte ich der Wunde halber noch ein paar Tage in Eisenach bleiben wollen, aber gerade das Wohlwollen des Großherzogs und die Angst, zum Ersatzbataillon versetzt zu werden, bewirkten, daß ich einigen am selben Morgen von Weimar abreisenden Offizieren mich anschloß.

Major v. Recker, die Premierlieutenants Kirchhoff und Graf Stolberg, die Lieutenants Thieme und v. Blumenthal, sämmtlich wie ich, von Verwundung mehr oder weniger genesen, waren meine Reisegesellschafter.

Wir kamen nach Frankfurt am Main und wollten uns nochmals kulinarisch recht wohl befinden. Wir wurde der Auftrag, das Diner zu arrangieren.

Delikatesse Speisen, feinste Weine, raffinirt zusammengestellt, wurden uns als Abendtafel servirt.

Als wir am andern Morgen den Oberkellner fragten: „Was kostet's?", erhielten wir die Antwort: „Nichts. Die Herren Offiziere aller deutschen Truppen sind Gäste der Stadt Frankfurt." „Nanu, da hätte ich doch aber nicht so raffinirt bestellen dürfen, nach allen Regeln der Kunst?" „Dann wäre das souper dinatoire von uns zusammengestellt worden, hätte aber in seiner Vorzüglichkeit nicht zurückgestanden."

Wie fielen uns erst recht noch einen Cognac fine champagne geben und tranken auf das Wohl der patriotischen Stadt Frankfurt.

Auf der Tour Straßburg, Nancy, Chalons, Epernay wäre nichts besonderes zu bemerken. Vielleicht nur, daß wir vornehme Franzosen als Geißeln auf der Lokomotive hatten, und bei einbrechender Dunkelheit der Eisenbahnbetrieb eingestellt wurde.

Nogent l'Artaud war letzte Eisenbahnstation. Einen sehr wunderbaren Unterschied machte der dirigirende Intendanturbeamte in Chalons l'Artaud zwischen Eisenbahn fahren und Eisenbahn sitzen.

Das Verpflegungsreglement sprich den auf der Eisenbahn fahrenden Truppen als Frühstücksgeld 2½ Silbergroschen zu, während einquartierte Truppen, da sie Kaffee im Quartier haben, diese Summe nicht haben.

Nun kam Hauptmann v. Jostrzynski von den Königsgrenadiern Abends 5 Uhr mit 1000 Mann Ersatztruppen für sein Regiment an, wurde, da Unterkunft am kleinen Ort unmöglich, nicht einquartiert, sondern angewiesen, mit seinen Leuten in den Eisenbahnwagen zu übernachten und am andern Morgen gen Versailles zu marschieren. An diesem andern Morgen großer Streit zwischen dem Herrn Hauptmann und dem ersten Verpflegungsbeamter Nogent's.

Der Herr Hauptmann wollte für seine Leute entweder 2½ Silbergroschen oder Kaffee und Zucker in Natur haben.

Der Herr Verpflegungsbeamte sagte aber, die Ersatzkönigsgrenadiere wären nicht auf der Eisenbahn gefahren, sie hätten nur auf der Eisenbahn gesessen und dafür wäre nichts vorgesehen!

Wer lacht da?

Und trotzdem waren so viele Vorräthe daselbst aufgestapelt, daß der Delegirte der Johanniter, einem Freund Rabe von Pappenheim, mir sagte: „Wenn die Wege nicht besser werden und wir nichts von hier fortbringen können, so verdirbt uns alles."

Meinem lieben Pappenheim verdanke ich erstens ein Bett für die Nacht, die andern sind Herren nahmen in einem Gütewagen Platz, und dann verdanken wir alle jechs ihm, daß wir bei den schlechten durch den Belagerungsartillerietapert vollständig unpassirbar gewordenen Straßen doch nach Versailles kamen. Er trieb nämlich, wieder weiß ich nicht, — einen alten kurhessischen Garde dir corps auf, welcher sich bereit erklärte, uns abseits von der Chappeesstraße, also auf Wegen, die durch preußische Truppen noch nicht beschritten waren, nach Versailles zu bringen. In verdeckten Stadtglaswagen mit zwei großen Schimmeln saßen vier Offiziere, in einem char à banc mit zwei Braunen und einem blauktittigen Franzosen zwei Offiziere und unsre sechs Burschen, in einem einspännigen Leiterwagen unser Gepäck, und dahin ging es mit zwei Nachtquartieren in Coulommiers und Brie Comte Robert nach Versailles.

Trotzdem wir von der Chappeesstraße entfernt waren, also auf Straßen, die noch keines deutschen Soldaten Fuß betreten, waren die Franzosen doch überall so in der Furcht des Herrn, daß wir nur zu wünschen brauchten — da war es geschehen. Sie kochten, was wir besahlen und holten, was wir wollten.

Am 18. November kamen wir nach Versailles und wurden einquartirt. Mein Quartier war nicht das eines Soldaten, sondern das eines verwöhnten Marquis, mein Essen aber war ein Beefsteak von Pferdefleisch — ich wurde hierdurch in einen Gasthof getrieben.

Ich ging ins Hotel Reservoir und war Zeuge, wie alles infinitive der regierenden Fürsten sich erhob, als Moltke zum Mittagstisch erschien.

Das war so ein Moment für ein glühendes Soldatenherz. Und während auf der einen Seite das Zeremoniell hochgehalten wurde, tönte dann beim Nachtisch der Saal vom Lachen der fidelen, leicht angeheiterten Lieutenants, die entweder von Vorposten kamen oder auf Vorposten zogen.

Und Moltke und sein ernstes Gefolge bewiesen im Gesichtsausdruck, daß sie sich freuten über den frischen ungebundenen Ton, den sich das junge Kriegsvolk bewahrt.

Wie manches lachte am Nachmittag laut auf und am Morgen ward er ein stiller Mann.

Nach Tisch las ich eine Zeitung, eine französische, da wurde aufgefordert, eine Bartholomäusnacht vom 18. zum 19. November zu feiern, 1 000 000 Deutsche seien in Frankreich, welches 36 Millionen Bewohner zähle.

Es wäre kein Kunststück, wenn je 36 Franzosen in einer Nacht je einem Deutschen den Dolch ins Herz stießen und Frankreich wäre — befreit.

Wir Deutschen schliefen sehr ruhig in der Nacht vom 18. zum 19. November, ich besonders, da ich sehr gut zu Abend ge—trunken.

Am 19. Mittags Diner beim Großherzog. Derselbe frug mich, ob ich keine Depesche nicht erhalten, in welcher wir verboten sei, nachzukommen.

Ich senkte schüttelnd das Haupt. „Also sagen Sie, Sie haben sie nicht bekommen, ich will das wissen!"

„Ich habe sie erhalten, Königliche Hoheit, aber es ist eine wahre Freude für einen Soldaten, wenn er für Se. Majestät den König und Ew. Königliche Hoheit sein Blut nochmals versprützen kann."

„Ich will gar kein Blut mehr versprützt haben, mir ist hinreichend Blut versprützt worden", sagte der hohe Herr und schüttelte mir kräftig die Hand.

Den Major von N. fragte er, ob ihm die Bildergallerie in Versailles gefallen. Hätte der Großherzog gewußt, daß wir den Major von N. nur mit Mühe vor Tisch in die Bildergallerie brachten und daß der ganze Eindruck, den diese auf ihn ausübte, in den Worten bestand: „Schöne Rahmen", so hätte der Großherzog gewiß den Kopf geschüttelt ob dieses pinselunkundigen Weimaraners. Mir war es sehr ehrenvoll, aber nicht angenehm, daß bei Tafel mich der Großherzog zu seiner Linken besahl. Denn mein Bursche hatte beim Koffer öffnen eine Flasche Aromatique zerbrochen und diese hatte sich auf meinen guten Waffenrock ergossen. Ich roch daher wie ein richtiger Schnapsbrenner. Hoffentlich glaubte der Großherzog an den erlittenen Unfall.

Das Gespräch war sehr animirt, doch konnte ich nicht erfahren, wo das Regiment sei.

Der Großherzog sagte, die Großherzogin habe ihm telegraphirt, daß das Regiment am 17. bei Chateauneuf (Loxeay) ein Gefecht gehabt.

Der Großherzog von Mecklenburg habe ihr dies direkt per Draht mitgetheilt.

Also die Nachrichten von Chateauneuf über Weimar nach Versailles!!!

Nur der König, der Kronprinz, Moltke und Blumenthal waren orientirt und diese sagten nichts.

Wir wollten am 20. abfahren auf die weitere Suche nach dem Regiment, erhielten aber abends vorher den Befehl, uns am andern Morgen beim König zu melden.

Der König war außerordentlich gnädig zu uns und sprach mit jedem Einzelnen. Nach der Meldung stellte ich mich in den Schloßhof, da ich wußte, daß der König und der Kronprinz durch denselben in die Schloßkirche gehen würden. Es war der Todtenfestsonntag.

Da fixirt mich plötzlich der Kronprinz und sagt: „Ei ei, Sie Winter — Sommer — Winterberger, was wollen Sie denn hier, wo haben Sie denn das Attest, daß Sie wieder gesund sind?" Kurz, der hohe Herr unterhielt sich mit mir, nachdem mich aus der dritten Reihe herausgeholt, und drückte mir herzlich die Hand.

Welches Physiognomiegedächtniß! Er hatte mich gesehen als zehnjährigen Jungen in Belvedere, dann verwundet im Hemd mit Vollbart auf dem Stroh zu Donchery nach Sedan, und jetzt erkennt der hohe Herr mich glatt rasirt im Heim in der dritten Reihe der Zuschauer!

Am 21. November ging es endlich weiter, und zwar auf der Eisenbahn, von Pferden gezogen. Lokomotiven gab's nicht zwischen Versailles und Chartres, diese hatten die Herrn Franzosen nach Paris gerettet. Nach Rambouillet, dem schönen Ort mit dem schönen Schloß und den schönen Hammeln, sind von Versailles vier Meilen; wir fuhren neun Stunden, amüsirten uns aber in einem als Küche und Keller eingerichteten Güterwagen.

Die Nacht in Rambouillet war gegen Ende etwas unruhig; wir hörten mehrere Stunden lang schießen, konnten aber den Zusammenhang nicht begreifen, da die Schüsse an Zahl nicht zunahmen.

Alle paar Minuten ein Schuß.

Am andern Morgen erfuhren wir, daß ein bayrischer Einjährig-Freiwilliger den Zug, mit welchem seine Kompagnie von Rambouillet nach Chartres gefahren war, versäumt hatte, da er sich beim Schoppen sah, daß er bis nach Mitternacht weiter gehetzt und sich dann vorgenommen, auf dem Schienenstrang den Seinigen nachzugehen. Unentwicht hoffte er dann am andern Morgen in seiner Kompagnie wieder auftreten zu können. Sein taktisch ganz richtig berechnetes Vorhaben wurde durch eine preußische Patrouille verhindert. Eine solche um Rambouillet in der Nacht herumstreifend, sieht einen bewaffneten Mann und stellt ihn mit „Halt, wer da?" — der bewaffnete Mann antwortet nicht, die Patrouille feuert, der Einjährige hält den Angreifer für einen Franzosen und vor einem Franzosen geht ein Bayer nicht zurück, also er erwidert das Feuer, beide Theile nehmen eine gedeckte Stellung ein, schießen — treffen aber nicht, bis der Tag grant. Da erkennen sich die Gegner und trinken einen ordentlichen Schnaps mit einander.

(Schluß folgt.)

2. Ziehung der 1. Klasse 194. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

8. Januar 1896, vormittags.

289 489 554 729 864 [100] 902 64 73 1055 214 402 616 720 42 48 2090 263 80 353 511 45 53 748 846 97 910 53 92 3053 341 45 428 88 581 659 97 818 58 77 84 915 56 4285 477 599 779 980 5300 43 377 542 635 786 898 [150] 901 6000 192 322 [100] 73 85 816 7060 199 344 83 585 [100] 680 765 8029 67 140 233 315 625 47 9061 70 343 339 50 73 414 77 585 63 [100] 71 790 93 831 95

10158 473 74 99 580 91 646 706 13 54 79 96 902 46 52 11092 180 214 305 6 442 536 38 713 841 [100] 971 96 12021 156 72 592 751 868 69 13039 168 234 408 49 553 60 696 97 869 909 13 14039 139 345 482 627 971 15221 56 60 318 [300] 57 644 45 952 [100] 16066 138 225 51 564 74 809 95 90 945 17 [100] 428 645 719 33 65 853 937 59 18361 490 93 19038 163 230 408 563 [100] 682 803 65

20275 79 309 529 702 831 21066 78 91 139 507 60 74 625 780 999 22031 [500] 243 [100] 356 401 610 36 719 876 90 995 [150] 23066 76 111 240 58 593 699 27 774 917 43 24036 88 131 228 52 468 516 930 25009 11 45 299 73 331 590 645 94 810 97 26004 602 762 893 943 27256 90 412 585 55 634 28904 59 [100] 117 21 339 399 427 84 527 59 741 47 946 29099 395 491 [500] 98 548 611 767 917 90

30022 302 67 [100] 81 505 601 65 747 31011 150 58 521 749 70 90 911 71 32104 [100] 33 479 502 628 51 833 33955 100 248 95 377 413 520 48 78 641 812 58 89 34147 248 424 39 673 799 881 98 35142 382 437 565 [150] 17 47 658 902 36127 200 321 507 867 951 37029 189 344 440 52 622 38115 36 221 47 [200] 56 324 35 448 620 71 86 739 856 59 39014 18 114 41 321 566 69 605 63 798 874 83 989 96

40137 64 322 90 537 57 66 [100] 687 734 61 71 808 [100] 69 87 41015 41 291 2 31 39 75 91 654 700 78 808 907 42069 82 [100] 84 115 48 56 79 336 388 495 554 94 642 69 [150] 767 43106 76 889 933 44302 28 53 482 522 730 47 45934 187 636 59 809 925 43 83 [100] 46035 93 703 809 37 902 17 47048 77 99 257 58 308 464 767 883 48204 40 304 446 523 51 57 664 725 834 78 925 49073 380 448 686 700 14 874

50044 122 250 491 571 861 930 89 51106 203 34 310 741 825 915 52102 207 670 779 53068 99 220 587 91 615 32 810 43 927 [150] 86 54041 71 237 85 322 600 41 749 76 [300] 906 17 33 65 55140 45 52 230 341 701 80 947 53 56238 85 392 517 21 773 57682 149 89 344 895 959 58070 103 9 35 74 307 553 63 614 [100] 953 [300] 67 59104 29 528 640 819 58 65 958 83

60011 83 117 378 420 641 800 2 922 61018 157 293 300 599 687 865 62145 51 59 456 98 520 827 73 921 63150 57 319 99 444 714 64116 37 74 81 83 276 508 654 827 925 65200 96 305 470 638 729 62 887 66035 85 130 315 430 549 883 967 67241 653 99 781 821 44 914 68105 47 224 84 883 428 501 4 14 664 71 76 740 942 [100] 70 69026 309 409 607 909 76 706

70152 353 98 480 517 54 74 641 58 59 90 846 59 98 71161 677 88 936 911 72088 129 36 56 [100] 378 79 444 76 588 615 705 13 936 73237 43 346 406 21 506 65 77 632 776 840 74064 455 536 796 75088 249 81 [150] 413 49 631 62 76322 618 756 77 79 837 39 85 965 77029 96 404 27 42 51 704 78043 232 881 815 876 79195 220 42 614 790

80003 41 250 561 609 [300] 775 810 65 81041 250 479 501 56 84 94 691 82294 102 401 354 667 785 939 84 92 [100] 83022 61 193 [100] 389 475 643 75 872 84000 169 306 20 [150] 431 606 85074 205 22 93 399 764 83 849 86002 7 198 671 730 864 40 57 87045 237 334 434 38 547 767 909 88027 221 48 815 808 975 89013 103 54 72 86 [200] 426 57 68 74 79 669 899 26 68 92

90018 237 503 631 804 [100] 63 975 91182 [150] 506 92015 164 484 95 562 86 690 [100] 711 34 [150] 93027 85 86 208 17 [100] 29 307 22 74 97 893 94289 474 91 544 88 730 816 95110 25 50 330 419 81 557 77 657 949 96022 92 [100] 93 234 355 546 692 797 911 97066 90 170 285 352 439 518 83 623 50 927 98866 153 57 262 317 [300] 601 77 706 91 811 76 923 33 48 67 93 99255 79 324 84 86 501 63 626 709 837

100019 108 92 230 398 473 85 570 641 66 945 101016 121 86 524 82 889 102148 342 515 69 618 889 103109 246 [100] 551 650 714 885 [150] 32 96 104050 241 73 553 609 819 78 937 40 105019 167 557 612 25 48 [200] 97 762 890 53 984 106011 86 171 77 84 253 590 686 718 834 993 107008 151 243 445 592 838 914 61 70 75 108045 58 98 339 88 548 864 905 28 48 83 109430 67 92 787 947

2. Ziehung der 1. Klasse 194. Kgl. Preuß. Lotterie.

8. Januar 1896, nachmittags.

19 253 455 548 65 68 687 703 43 807 33 978 1264 66 339 [100] 97 452 753 916 39 2195 216 28 318 427 597 623 65 85 822 3260 714 51 [190] 807 917 4020 124 428 52 524 33 741 854 95 5064 [100] 105 [200] 262 73 399 435 80 673 74 727 90 824 67 954 86 6118 46 48 58 321 525 97 652 76 774 818 941 52 58 [150] 7085 137 552 91 372 410 664 66 843 8071 72 201 83 317 429 81 567 17 48 97 634 746 [100] 68 78 809 910 9199 [100] 226 91 480 841 51

10043 [100] 77 140 209 9 88 534 49 58 751 [100] 864 11021 30 113 93 251 63 209 [300] 461 610 767 851 12106 21 202 [500] 407 637 985 13158 293 468 566 86 729 70 90 990 49 99 14020 134 485 506 633 46 878 922 74 15161 203 30 56 461 [100] 619 57 89 [150] 411 43 724 44 81 504 45 84 756 819 933 65 17134 37 99 300 2517 777 94 891 908 32 81 18064 253 92 755 981 19038 42 75 189 642 85 731 53 20322 547 67 85 736 51 68 82 823 41 928 21192 313 445 59 549 614 708 847 22432 545 694 851 23037 49 184 203 303 58 437 70 533 756 24223 415 500 50 810 26 25068 117 [100] 87 266 304 47 419 67 550 69 607 829 42 26105 16 45 67 [150] 227 50 [100] 73 75 364 448 837 927 27297 350 [100] 61 549 612 28058 66 108 274 359 440 500 865 29049 126 330 648 90 941

30084 136 548 74 97 646 31222 87 306 20 47 [300] 548 655 779 878 88 953 32024 115 47 68 91 288 302 88 485 619 30 763 969 [100] 33352 388 550 82 86 602 68 98 776 86 885 969 34084 146 75 [150] 208 304 14 90 444 48 [100] 575 795 862 [100] 937 35213 20 62 74 331 77 568 622 726 942 36043 145 283 723 80 879 93 37047 83 99 151 53 408 77 518 77 89 802 92 91 38085 209 412 86 580 84 908 66 39012 50 410 567 637 61

40075 173 245 749 [300] 987 91 41104 29 362 460 657 737 62 68 919 42062 67 137 293 329 418 68 705 69 43114 466 553 [150] 681 93 [300] 44447 116 249 54 426 518 50 768 866 76 45000 83 179 257 71 460 653 882 46049 131 291 563 47036 75 [150] 432 594 642 943 81 48136 40 [100] 264 393 588 605 59 705 889 96 49084 118 40 83 293 514 604 55 786

50031 395 456 511 656 723 47 79 915 51095 164 235 60 93 356 97 552 93 790 952 52208 667 724 73 898 53063 212 41 [100] 69 467 511 600 45 755 76 862 64 932 54171 233 416 30 555 66 734 58 804 88 55082 405 25 57 92 582 732 827 56036 100 42 290 312 38 758 806 947 57146 307 54 401 42 58011 462 72 531 [300] 622 970 59244 305 37 41 71 520 35 92 670 758

60119 291 336 498 700 17 822 73 931 61133 86 231 510 654 948 62295 319 442 87 537 [100] 41 700 15 933 63203 132 258 539 [200] 96 [100] 64002 [100] 45 67 264 325 [150] 602 [100] 85 784 65064 191 [100] 253 531 634 [100] 97 731 867 892 66094 160 249 343 637 782 67068 99 245 976 68051 68 238 98 353 59 517 26 31 689 908 30 69 89 69000 2 145 88 203 372 410 28 83 98 539 762 870

70035 70 212 13 333 64 93 467 529 881 965 [100] 98 71254 [100] 76 326 [100] 44 424 70 78 582 676 904 72109 21 48 [150] 73141 229 82 [150] 74 882 74129 [200] 210 330 96 484 539 717 878 932 75020 67 193 273 96 342 628 81 99 781 927 76038 [100] 225 317 43 60 412 [100] 642 55 814 77028 [100] 109 51 55 348 [150] 490 94 578 610 21 736 801 [150] 57 78163 84 299 384 524 86 88 618 772 958 67 79500 44 666 [150]

80045 [100] 134 51 239 369 696 754 905 17 81195 98 328 533 857 937 82068 116 349 71 462 91 691 728 874 957 93 83032 655 740 53 967 69 84506 782 886 993 85071 148 210 45 [150] 433 84 613 50 790 830 73 86050 80 291 31 48 67 79 314 469 512 634 39 [200] 721 39 820 [100] 68 934 87186 222 52 314 414 28 97 [100] 577 628 749 [100] 88157 278 578 694 866 83 89043 481 564 635 764 874

90069 241 366 519 37 38 620 [100] 741 91 814 32 [150] 97 91051 109 64 226 [100] 63 64 413 528 33 55 760 [100] 92600 51 949 93030 195 243 301 594 650 53 736 88 881 99 94010 109 262 [150] 90 367 420 45 757 98 94 840 53 886 96 95086 348 532 50 81 613 729 816 94 931 96128 50 373 479 916 97396 473 620 44 84 85 800 8 98269 373 75 525 68 679 841 74 [100] 77 956 99101 249 305 [100] 39 622 801 17 62 950

100283 115 471 94 538 [150] 47 622 73 766 49 51 969 95 101032 176 265 361 86 529 716 43 102169 200 79 210 473 89 [100] 579 612 706 87 [100] 992 103135 472 571 647 724 98 823 30 [100] 104070 78 84 395 466 510 706 870 105058 277 362 485 539 43 661 768 932 56 106007 62 [100] 229 33 421 38 618 729 818 19 22 88 107059 170 270 307 507 88 795 108040 215 38 65 [100] 98 455 [100] 584 632 62 54 723 900 35 109129 310 436 87 500 23 33 43 628 83 760 95

110011 104 202 585 711 37 898 956 111366 672 792 917 38 39 112174 356 401 31 79 [100] 572 622 850 917 19 113008 101 9 43 243 351 509 638 [200] 723 90 912 114004 300 537 685 781 115009 34 160 87 426 [100] 52 528 620 797 931 116055 98 152 65 239 [100] 41 353 493 544 78 97 630 714 895 117008 410 518 118032 47 63 80 210 53 346 420 28 723 838 916 54 57 119245 61 64 347 641 746 [100]

120004 58 76 176 276 409 509 26 121231 35 79 373 75 765 872 122018 56 118 42 61 250 75 95 559 914 123035 76 128 329 542 87 88 [100] 769 874 124027 184 279 97 125131 77 270 93 448 [100] 73 555 612 758 869 91 92 126041 230 39 890 407 525 604 701 813 39 127091 95 405 80 520 66 677 723 27 35 838 73 926 84 128007 81 369 87 463 93 579 95 619 74 764 825 29 971 129394 433 81 678 826 77 909 20

130052 752 892 909 20 131072 266 74 79 327 430 519 880 96 912 60 75 132124 56 858 992 133119 998 15 734 90 914 134085 101 312 15 [150] 90 595 803 7 44 947 135509 70 136004 55 262 535 137134 246 308 487 586 78 699 759 79 812 15 20 57 68 [100] 73 78 138089 117 229 513 635 78 972 139035 622 859 84 912

140001 [100] 211 36 43 674 772 85 141034 51 84 188 237 552 668 230 53 93 97 827 142037 71 194 468 555 771 827 41 143232 68 392 431 637 88 [100] 848 903 48 144080 157 77 98 [100] 217 55 60 475 882 615 889 145107 [100] 615 800 74 [100] 905 63 90 146089 95 176 233 82 346 574 669 82 86 795 72 825 55 932 147330 35 93 642 720 807 51 [150] 62 [100] 925 44 77 148067 168 398 437 555 91 616 709 42 149263 137 276 422 97 558 878 88 930 39 62 94

150010 48 100 11 99 394 719 55 67 895 940 61 75 151074 [100] 111 45 276 95 425 59 534 [200] 59 760 950 152199 [150] 226 335 49 63 548 778 891 153333 592 654 93 754 74 154875 545 727 972 89 155014 109 89 224 352 563 622 76 95 907 156328 54 488 77 [100] 635 733 871 949 63 157049 116 46 87 533 735 99 [100] 853 158306 78 416 35 75 540 638 66 733 814 159071 354 72 580 86 648 864 91

160004 54 66 179 209 33 832 906 17 161165 233 559 62 780 162003 38 144 79 237 56 443 529 716 97 971 163183 221 65 85 [3000] 26 358 425 48 64 721 93 164284 302 415 630 879 905 47 165419 36 69 549 78 628 713 27 55 166013 89 340 [100] 449 876 934 [150] 167014 152 398 402 7 54 597 815 729 56 896 168009 327 58 506 620 927 43 169237 324 435 648 77 89 [100] 90 834 959 170205 67 72 363 606 672 884 943 45 99 171016 130 350 86 411 15 545 723 71 98 964 172418 61 773 [100] 932 173188 94 438 748 833 174252 81 85 405 [100] 606 779 890 968 975 175064 121 46 78 298 485 567 798 834 63 925 176097 154 224 391 525 608 90 863 177018 302 473 560 793 178015 111 82 361 459 701 985 179034 [100] 99 162 [100] 304 48 535 46 765 821 43 51 93 920 22 34

180198 [300] 404 81 777 181044 [100] 68 185 229 408 516 26 62 77 881 182056 265 435 92 746 76 84 919 183011 [150] 71 109 94 288 580 81 636 763 897 921 901 [150] 60 184089 146 61 204 5 53 91 552 65 672 708 38 65 99 185023 195 219 489 930 74 92 186464 523 70 811 75 951 53 187377 681 982 188047 183 215 399 531 714 47 875 189194 60 458 727 950 52

190233 88 431 582 90 969 191096 149 624 192270 673 719 807 193049 138 294 805 922 37 41 48 194058 336 76 536 617 791 890 912 75 195233 95 396 402 569 96 704 843 970 196184 [100] 209 40 331 475 512 63 639 752 195 219 489 930 74 92 197027 44 103 59 421 88 88 [100] 198071 [150] 253 84 342 490 92-612 917 199033 182 242 317 44 89 96 590 609 712 82 872

200023 62 187 90-320 97 357 759 966 201112 35 276 79 419 55 72 619 756 862 94 202008 10 102 342 426 639 73 96 850 203144 84 220 98 322 528 58 629 702 819 44 [5000] 204024 177 [100] 81 260 [150] 300 48 533 [300] 67 625 37 89 705 85 814 43 74 960 205016 [150] 80 187 [150] 221 309 467 534 702 989 206002 190 255 74 78 367 89 463 514 745 207178 358 365 49 61 73 417 29 784 880 208338 480 502 671 753 871 209070 161 62 283 423 94 577 681 750 64 933 44 210470 534 67 94 668 702 76 961 211088 265 67 454 748 813 26 78 212249 373 411 [100] 81 [150] 721 87 [100] 21 43 914 213027 77 190 356 533 654 975 214058 59 69 374 718 820 965 67 77 215009 22 31 114 39 224 456 644 763 88 216038 86 139 399 94 416 508 [100] 35 36 44 632 722 217108 69 70 342 49 491 978 [100] 218089 100 54 86 89 [200] 217 31 387 624 42 726 49 219033 178 99 352 88 452 72 633 [100] 753 92 844 915 24 67

220067 [100] 96 167 278 404 633 840 56 80 92 966 221210 49 85 399 453 528 681 782 821 222261 417 66 526 99 872 989 223100 [150] 415 587 471 964 224024 99 194 333 99 435 74 657 712 28 92 893 225456 569 79

110387 874 919 111049 169 61 300 [15000] 409 509 771 95 836 74 112437 163 218 91 546 [100] 492 683 903 93 113045 93 732 53 88 854 114054 293 465 792 991 115006 156 63 90 232 301 424 647 83 557 52 116187 283 303 443 507 642 [100] 716 117306 10 465 596 663 863 118239 61 91 516 655 892 964 87 119014 332 44 67 631 99 745 877 957

120085 127 36 57 61 257 [200] 60 68 88 469 659 [100] 773 89 817 20 21 900 39 58 121175 234 476 [100] 553 66 722 817 41 976 122239 437 506 650 61 731 811 975 123058 83 164 382 529 [1500] 40 605 705 7 82 596 931 124088 381 409 539 692 926 71 125099 195 285 315 789 881 937 126190 323 599 755 819 930 59 127098 106 37 94 231 303 26 55 883 982 128205 73 342 445 76 583 651 758 67 813 19 [200] 94 291 479 532 [100] 63 129033 [100] 73 89 817 20 21 900 39 58

130024 [100] 183 209 586 621 157 131154 281 508 61 71 634 48 749 69 82 965 132328 96 481 527 [150] 630 54 55 805 950 133023 200 567 755 840 978 134304 8 359 490 93 667 732 50 81 835 71 91 135032 142 204 37 529 755 919 136090 250 81 366 590 768 955 137008 27 172 326 35 469 539 44 89 635 703 12 90 138062 [100] 328 534 55 654 59 878 139066 [100] 96 980

140010 101 201 91 367 407 99 141127 31 95 204 80 503 648 868 142031 228 36 68 88 [100] 455 545 70 84 617 702 [100] 85 143024 82 153 87 238 377 468 562 84 144339 457 656 748 905 80 145345 451 77 695 792 892 917 146071 200 438 38 74 [100] 592 99 [200] 643 [1500] 844 982 147005 245 58 69 430 500 3 [100] 625 26 67 91 734 853 947 148096 150 440 819 88 930 36 149077 136 309 41 46 84 409 12 638 [100] 869 921

150241 68 358 403 [200] 625 882 957 151255 488 91 524 721 847 152015 20 76 198 382 89 479 592 704 28 884 953 98 153063 264 326 96 478 88 519 35 80 651 66 705 939 154035 279 463 570 680 705 63 883 977 155039 104 88 365 443 517 29 614 769 902 156124 226 317 94 545 50 [150] 622 28 84 157025 113 52 669 711 45 831 52 996 158043 187 [100] 300 28 572 670 803 159092 114 250 85 685 751 860

160001 197 235 348 430 605 42 819 53 161044 253 326 484 543 632 792 915 [100] 89 340 [2000] 141 87 [100] 251 500 64 929 163139 59 581 718 27 38 842 164040 82 279 80 340 51 [150] 444 685 867 165028 286 [100] 405 18 503 75 688 732 809 22 81 166170 267 498 625 974 167351 472 677 715 19 21 47 827 956 168107 215 16 714 99 871 72 169098 207 504 645 93 847

170031 435 701 902 12 48 93 171115 16 92 734 819 986 172164 452 173026 114 [150] 553 66 722 817 41 976 174222 97 352 85 412 503 712 36 808 965 98 175041 179 784 954 176161 221 58 86 312 609 63 177116 19 23 291 499 [100] 641 48 737 42 813 44 94 978 178062 199 265 429 545 874 942 179050 110 226 44 74 322 444 638 [100] 754

180018 145 [150] 52 89 227 49 448 562 16 805 53 [100] 909 19 181189 507 41 837 44 182145 278 385 88 428 67 82 [100] 521 704 183026 140 295 589 911 184047 323 442 511 26 81 620 882 185024 110 55 59 619 [100] 719 904 186106 561 676 882 889 187130 313 558 69 73 841 909 12 66 188206 340 435 902 82 189039 200 [150] 44 405 56 577 685 744 818 52 82

190295 403 573 785 847 994 191058 139 [100] 290 98 562 658 753 88 845 963 192307 54 304 70 519 913 [100] 30 193000 [150] 76 110 425 92 547 69 799 846 55 194023 314 70 504 [100] 12 610 78 769 89 826 [1500] 46 989 195078 262 98 446 56 537 [100] 920 46 90 196012 23 [100] 55 464 595 634 69 744 86 927 197128 233 45 569 95 665 760 973 198092 195 263 473 779 870 992 199000 189 93 338 462 717 81 892 916 37

200026 32 172 95 205 53 306 43 421 612 73 983 201196 252 97 306 400 547 [100] 64 631 57 202139 43 291 356 544 742 87 908 203006 356 452 628 36 65 67 833 940 204044 124 530 774 932 205075 78 135 361 66 409 528 831 918 206115 [100] 24 81 455 80 99 534 692 778 875 79 987 207185 255 95 318 35 500 89 695 97 843 909 80 208115 92 [100] 285 409 69 687 724 45 54 85 823 72 959 209071 80 104 14 32 50 201 414 85 560 640 89 713 889 941 [100] 50 59 85 [100] 210092 129 201 16 376 95 429 59 599 [100] 624 48 849 83 98 973 211130 548 633 957 71 [100] 212032 202 484 632 213020 89 336 447 514 639 795 809 941 214012 34 193 216 339 887 948 215090 575 883 560 627 78 704 858 65 983 500 89 695 97 843 909 80 216115 92 [100] 285 409 69 687 724 45 54 85 823 72 959 217030 309 412 537 675 779 815 218005 112 53 75 251 80 99 219064 222 305 21 [100] 32 53 851 905 52

220001 181 694 746 855 947 97 98 221074 152 992 313 402 519 893 969 222021 168 83 289 335 447 662 72 71 223100 411 519 40 41 707 66 884 956 93 224 [100] 76 741 [100] 812 932 96 225 [100] 383 382 416 559 82 95 972 [illegible] Gewinnrate verbleiben: 1 Gewinn zu 30000 Mk., 1 zu 3000 Mk., 2 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960110036/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 8. Januar. (Ueb' immer Treu' und Redlichkeit!) Dieser Tage gelang es einem Untersuchungsgefangenen aus dem hiesigen Kriminalgerichtsgebäude zu entwechen. Am Nachmittage desselben Tages klingelte es bei dem Gerichtsdiener. Die öffnende Frau fand ein kleines Mädchen, welches ihr ein Packet übergab mit dem Bemerken, daß Herr Schanze die Kleider zurückschicke, „er habe sie nicht mehr nöthig." Damit eilte die Botin davon. In dem Packet befanden sich die Gefängnißkleider des Flüchtlings, der dadurch vorgebeugt hat, daß er wegen Unterschlagung zur Verantwortung gezogen werden kann.

* **Beuthen** (Oberschl.), 8. Januar. (Hinrichtung.) Der Mörder und Wilderer Sobczyk ist hier heute früh durch den Scharfrichter Reindel aus Magdeburg hingerichtet worden. — Sobczyk fungirte noch in der gestrigen Verhandlung gegen den Gefangenenaufseher Masa, welcher ihm, sowie dem bereits früher hingerichteten Arlt zur Flucht verholfen hatte und für diese Strafthat zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, als Hauptbelastungszeuge. Als Gegenleistung verlangte Masa, daß die beiden Verbrecher ihm behilflich sein sollten, seine Ehefrau durch Erschießen aus dem Wege zu räumen. Noch bis zum letzten Augenblicke hoffte Sobczyk, dessen abenteuerliches Leben einer gewissen Romantik keinesfalls entbehrte, auf Begnadigung. Seine mit den Gesetzen im Widerspruch stehende kräftige und unbezähmbare Leidenschaft für das Wild der Waldungen machte ihn zum gefürchteten Wilderer und in weiterer Folge zum dreifachen Mörder. Auch jener tollkühne Fluchtversuch des Sobczyk mit seinem Genossen Arlt aus dem Beuthener Gefängnisse zeugt von der Waghalsigkeit und dem schrankenlosen Freiheitsdrange dieses Verbrechers. Wie noch erinnerlich, wurde er am 1. October v. J. von dem Beuthener Schwurgericht zum Tode und zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er hatte in der Nacht zum 21. Januar 1895 den Gendarm Fieber und den Heger Brell und am 30. März desselben Jahres den Hausbesitzer Kissenski erschossen. Jedenfalls hat Sobczyk, zu dessen Einfangung wiederholt größere militärische Streifungen ohne Ergebniß unternommen wurden, bis er endlich durch die Schlauheit des Heilgehilfen Rumpelt der Behörde ausgeliefert werden konnte, eine lange Zeit hindurch ganz Schlesien in Athem und Angst erhalten.

* **Münster**, 8. Januar. (Aufregende Scene im Circus.) Die Löwenbändigerin Miß Margaretha, im bürgerlichen Leben Frau So und So, wurde vorgestern im Circus Jansky-Leo, wo sie seit 8 Tagen sich zwischen 9 Löwen zeigte, von einer Löwin an der Gurgel gefaßt, nachdem das nämliche Thier ihr am Abend vorher die Schenkel zerfleischt hatte. Die kühne Dame hatte die verhängnißvolle Vorstellung gegeben, obwohl der Arzt Wundfieber festgestellt hatte. Die Dompteuse ist so schwer verletzt, daß es fraglich ist, ob sie mit dem Leben davonkommen wird.

* **München**, 8. Januar. (Kindesleiche.) Gestern wurde in einer Straße eine Schachtel gefunden, in der sich die Leiche eines Kindes befand. Bei der Leiche lag ein Zettel, auf dem geschrieben stand: ein tief unglückliches Weib bittet um ein anständiges Begräbniß für das Kind, von dem es sich nicht habe trennen können. Die Kleidchen des Kindes scheinen ausgeduftet, daß es aus sehr guten Kreisen stamme.

* **Nancy**, 8. Januar. (Durch eine Lokomotive gerädert.) Zwei Offiziere des französischen Genierorps überschritten in der Nähe der Station St. Charles den Bahnkörper, um einen Umweg zu vermeiden. Plaudernd gingen sie ein Stück in einem Geleise. Da ertönte plötzlich hinter ihnen ein schriller Pfiff, und in demselben Augenblick wurden die Unvorsichtigen von einer daherbrausenden Rangirmaschine erfaßt und buchstäblich zermalmt. Den Lokomotivführer trifft keine Schuld an dem Unglücksfalle, da er in Folge einer Kurve nicht früher das Warnungssignal geben konnte. Trotzdem von Seiten der Eisenbahnverwaltung dem Maschinenführer versichert wurde, daß man keinerlei Veranlassung hätte, gegen ihn vorzugehen, nahm sich der Mann den Unglücksfall so zu Herzen, daß er, als der Dienst zu Ende war, sich erschoß.

* **Paris**, 8. Januar. (Eine internationale Gaunerbande.) Der Bankier Alfred Balensi sollte wegen Veruntreuung eines Theils der ihm von Max Lebandy anvertrauten Gelder verhaftet werden; er wurde jedoch flüchtig. B. ist einer der vier Kommanditäre einer Société de Banque et de Change in der Rue de Scribe. Zwei andere Kommanditäre, Bertrand und Bonju, verloren durch die Veruntreuung Balensis große Summen, Bonju eine Million, Bertrand 200000 Francs. Der vierte Kommanditär, Comte Lahens, ist offenbar ein Strohmann. Balensi ist sehr bekannt in zweifelhaften Spielerkreisen und Sportsmannskreisen. Er ist einer der zahllosen Abenteurer der Börse und Rennplätze und ein Intimus des angeblichen Grafen Cesti, mit dem gemeinsam er Max Lebandy ausplünderte. Balensi hielt sich einen eigenen Rennstall, dessen Erfolge und selbst dessen Mißerfolge, bei denen Balensi gewöhnlich am meisten gewann, sehr mißtrauisch betrachtet wurden. Lebandy hatte Balensi nicht weniger als siebzehn Millionen anvertraut. Die Bücher Balensis geben nur Ausweis über dreizehn Millionen. Georges de Cassagnac, ein Schwager Balensis, erklärte den Reportern, Balensi habe drei von den fehlenden vier Millionen in Goldminen-Spekulationen, die er für Lebandy ausführte, verloren. Besonders große Schwindeleien scheinen Cesti und Balensi auf dem Rennplatz gegen Lebandy, der ihnen Wettaufträge übergab, verübt zu haben. Ein Justizbeamter, der das Aktenmaterial kennt, erklärte dem Interviewer, wenn Lebandy noch zwei Jahre gelebt hätte, wäre er an den Bettelstab gebracht. Die Gaunerbande, die ihn umgab, stahl ihm jährlich fünf bis acht Millionen.

Import. Export. **Cigarren** **Engros. Versand.**

Die zahlreichen Nachbestellungen, die uns fortgesetzt aus dem Leserkreise des **Halleschen „General-Anzeiger"** zugehen, beweisen uns, dass unsere Bestrebungen, **für mässige Preise gute Qualitäten** zu liefern, volle Anerkennung gefunden haben. Als bevorzugt nennen wir folgende Marken:

Regina

Originalgrösse der Marke Regina, 100 Stück Mk. 3.75. — Ferner:

Maiglöckchen	Mk. 2,50	Union sehr beliebt	Mk. 3.75	Cubana Special-Mischg.	Mk. 5,—
Goldonkel No. 4	„ 2,80	Casino No. 19	„ 4,—	92er Bahia-Plantagen	„ 5,50
Marke Tip Top	„ 3,—	Diego Ramirez Riesenformat		Brevas-Brasil	„ 5,75
Aroma Bock-Facon	„ 3,30	12½ cm lang	„ 4,35	Crema de Cuba	„ 6,—
Documenta mittelkr.	„ 3,50	India eleg. Torpedo-Fac.	„ 4,50	Premio feinblumig	„ 6,—

Ausführliche Preisliste auf Wunsch.

Versand nicht unter 100 Stück gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages, von 300 Stück an portofrei, bei 1000 Stück 5% Rabatt. **Nichtzusagendes nehmen wir auf unsere Kosten zurück.**

Rauscher & Fabisch, Lieferanten zahlreicher Offizier-Casinos, Militär-Cantinen, Beamten-Vereine etc. **Kein Ladengeschäft, nur Engros u. Versand.**

Fabriklager: Berlin NW.. Friedrichstrasse 94 b, Fabrikgebäude, gegenüber dem Central-Hotel.

Steuer-Sache!

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Kaufmann, Gewerbetreibenden, Industriellen, Hausbesitzer, Rentner,

ist das soeben erschienene

Steuer-Erklärungs-Heft,

enthaltend

Steuer-Erklärungen und Vermögensanzeigen nach amtlicher Vorlage

für je fünf Jahre!

Das Heft bietet jedem Steuerpflichtigen später eine bequeme Uebersicht über seine Einkommen- und Vermögens-Verhältnisse in den vergangenen Jahren.

Preis 75 Pfennige.

Vorräthig in allen Expeditionen des „General-Anzeiger".

4% Pommersche Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1906,
3½% Hamburg. Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905,
3½% Preussische Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905,
3½% Deutsche Grundsch.-Bk., Real-Obl., unkdb. b. 1906

habe ich stets in Stücken von **Mark 100 bis Mark 1000** vorräthig und verkaufe dieselben zum Berliner Börsen-Kurse **franco Provision.**

Julius Becker,

Bankgeschäft, Alte Promenade 10.

Tanz-Unterricht

wird jeden **Dienstag** und **Freitag** Abend im **Glaucha'schen Schützenhause** schnell u. sicher ertheilt. Honorar nach Uebereinkunft.

B. Ernst, Tanzlehrer, Annenstr. 3, part.

Dank.

Altona, Juli 1892.

Meine Frau hatte in Folge eines Krampfaderbruchs eine 2 Zoll lange Wunde, welche der Arzt für die Zeit ihrer Schwangerschaft für unheilbar erklärte, ich habe dieselbe aber mit **Dr. Müller's „Sanal"** in 3 Wochen gänzlich geheilt, was ich nicht unterlassen wollte, im Interesse ähnlich Leidender anzuzeigen.

gez. **Heinrich Stell**, (Kutscher).

Dr. med. Müller's „Sanal", sicheres Mittel gegen **Krampfadergeschwüre, Brandwunden, offene Beinschäden, veraltete Wunden** und ähnliche Leiden, ist in den meisten Apotheken vorräthig. Wenn irgendwo nicht vorräthig, lasse man sich nicht zum Kauf eines anderen Präparates bewegen. — Jede Dose trägt den Namen Dr. med. Müller. — Sicher vorräthig zum Preise von **1 Mark** pr. Dose ist das „Sanal" in den meisten Apotheken.

Lamberti-Loose.

Hauptgewinn 300,000 Mk.! — 2. Ziehung 18. Januar. Loos 6,50 Mk., Porto und Liste 30 Pf.

Metzer Dombau-Loose.

Hauptgewinn 50,000 Mk. baar! Loos 3,30 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf.)

Cölner Dombau-Loose.

Hauptgewinn 50,000 Mk.! Loos 3 M. (Porto u. Liste 30 Pf.)

Berliner Pferde-Loose.

30 Hauptgewinne im W. von 170,000 Mk., im Ganzen 5530 Gewinne. Loos 1 Mk. (Porto und Liste 30 Pf.)

empfiehlt und versendet

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,

Leipzigerstr. 11 **(Ecke Kl. Sandberg).**

Filiale des „General-Anzeiger".

Frauenverein für Waisenpflege.

Auf unsere **Weihnachtsbitte** gingen ein:

Bei Frau Geheimrath **v. Voß** von: B. 15 M, Mchls. 5 M, Fr. Prßfr. 3 M, Fr. S. 3 M, M. v. B. 15 M, E. v. B. 12 Puppen, Fr. Wndbg. 2 Röcke, 2 Schürzen, 2 Taschent., Fr. J. Zmrn. 6 Barchenthemden, 6 schw. Plüschjacken, Fr. E. Stckr. 1 Winterüberzieher, 30 m Kleiderstoff.

Bei Frau Geh. Oberpostrath **Braune** von: Br. 5 M, Fr. Prof. Hbr. 3 M, Fr. Wdy-B. 1 Kinderkleid, 1 Morgenrock, 4 m Plaudruck, 3 m Barchent, 1,70 m Schürzenstoff, 3,10 m Warp.

Bei Frau Oberbürgermeister **Staude** von: Fr. Dr. B. 3 M, Fr. Ad. Kfl. 15 M, M. 10 M, Fr. Sdtr. B. 15 M, Fr. Prof. H. 2 M, E. B. 5 M, M. W. 10 M, H. T. 3 M p. P.

Bei Frl. **Möbius** von: Fr. Komm.-R. Rck. 100 M, 19 Barchenthemden, 3 Warpröcke, 4 Shawls, 6 Kopfbedeckungen, 6 P. w. Strümpfe, 6 P. Pulswärmer, 6 P. Handschuhe, 3 Kleidchen, Fr. Klr. 30 M, Fr. Bankier C. St. gebr. Damen- u. Kinderkleidungsstücke, div. Spielzeug, Fr. M. einige Restchen Zeug, Fr. Dr. Schln. 2 M, 4 Plüschragen, 1 Morgenrock, 1 Unterrock, 1 P. Strümpfe, Hr. Kaufm. Ochse 1 Sack Wallnüsse, gebr. Herren- Damen- u. Kinderkleidungsstücke u. div. Wäsche, Fr. Rechtsanwalt Exc. 5 m Kleider-, ½ m Schürzenstoff, Fr. Kfm. Bgt. 7 m Druck, 3 m Nessel, 1 gebr. Damenkleid, 2 Jacketts, 1 Barchenthemd, 2 Taschent., 1 Schürze, 1 P. Schuhe, Fr. Kfm. Hlr. 10 Kapotten, 4 Mützen, 28 Schürzen, Frl. Drtzl. 1 P. Hosen, 2 Westen, 1 Rock, Hr. Kfm. Klfs. 4 M, gebr. Kleidungsstücke, 1 Schultasche, Fr. Bch. 10 M, Frl. Drßr. 1 Abendmantel, Fr. Rentier Mkr. 1 Regenmantel, Fr. Konsist.-R. N. 1 Kleid, Frl. A. C. B. 40 M, Fabr. Herren Gebr. Jentzsch 2 Stück Druck, Fr. Kfm. Oth. 1 Ueberzieher, 2 Unterröcke, 2 Taillen, Fr. Rendant Lge. 1 Kragen, 1 Morgenrock, 2 P. Strümpfe, Hr. Insp. Wsche. 6 M, Fr. Kfm. Frkl. 6 M, Fr. Fleischermstr. Lbg. 4 Kapotten, 18 Taschentücher, Fr. O.-Amtm. Gdke. 1 Rock, 1 Taille, gebrauchte Schulbücher und div., Frl. Kch. 3 M, Frl. Kfw. 7 M, Fr. Kfm. H. 10 M, Fr. O.-Förster Schm. 3 Dtzd. Taschentücher, 4 P. Pulsw., 1 P. Handschuhe, 1 w. Jacke, 1 Hose, 1 Weste, Fr. Stfk. H. 20 M, Hr. Kfm. Sch. u. Peln. 10 m Barchent, 20½ m Kleiderstoff, Fr. Rentier Schlz. 9 Schürze, Fr. Rentier Rfr. 1,50 M, Hr. Kfm. Neustadt 9 P. Strümpfe, 9 Lätzchen, 3 Kragen, 20 P. Handschuhe, 2 P. Pulswärmer, 17 Shlipse, 6 Kapuzen, 7 Hemden, 3 Kinderjäckchen, Hr. Kfm. G. Kfm. verschiedene Reste, Fr. Cant. Gsr. 2 Dtzd. Taschent., Fr. Bar. 1 M, Fr. Rent. Bkt. 1 gestr. Kleid, 1 Unterrock, 1 Hemd, 1 Tuch, Hr. Kfm. Serrau 2 Mäntel, 3 Jäckchen, 3 Met. Stoff, Fr. A. K. 4 Kapotten, 4 P. Handschuhe, 12 Taschent., 4 Kinderschürzen, Fr. Director Cgl. 8 P. w. Strümpfe, Frl. Oerch. 1 Jaquet, 2 P. Strümpfe, Fr. B. Hfe. 2 Puppen, 1 Kasten m. Blechzeug, div. Herren- u. Damenkleidungsst., Fr. Lehrer Schfe. gebr. Herrensachen, Fr. Stfk. B. Nrt. 5 M, gebr. Kinderkleidungsstücke, 2 P. Stiefeln, 2 P. Schuhe, Fr. Kfm. Heng. 15 Ziehmänner, 13 Bilderbücher, 8 Bilderbogen, Fr. Rentiere Rdr. getragene Knaben- u. Mädchenkleidungsst., Fr. Geh.-R. Hrlg. 5 M, 1 Jacket, durch Hrn. Domprd. Lang von: Hr. Rentier Gbl. 10 M, Fr. Major von Lbs. 3 M, Fr. Amtmann Kms. 1 Dtzd. Barchenthemden, Frl. von Krth. 3 M, Hr. Gebr. Aßm. 3 Unterröcke, 1 Paar Hosen, 1 Barchenthemd, 2½ Dtzd. Taschentücher, 9 Met. Barchent, 14½ Met. verschied. Stoff in Resten, 30 seidene Shawls, Fr. Rentier Sche. 10 M, Hr. Kfm. Stckr. 5 schwarze Schürzen, 54 Met. verschiedenen Stoff in Resten, Hr. Mützenfabrikant Kch. 10 Mützen, Fr. Rittergutsbes. Bris. 4 Kleider, 12 Hemden, 6 Schürzen, 6 Paar Strümpfe, 6 Puppen, Frl. Bathr. 6 Barchenthemden, 6 Paar Strümpfe, 1 Kapotte, Fr. Rbt. Aßm. getragene Kinderkleidungsstücke und div. Spielzeug, Hr. Kfm. Grmm. 7 Kopfbedeckungen, 5 Paar Strümpfe, 4 Paar Pulswärmer, 4 Paar Handschuhe, 1 Shawl, 1 Tuch, Fr. Kfm. Hrkr. 3 Kapotten, 4 Hüte, 3 Mützen, 1 Schürze, 3 Lätzchen, Herr Buchbindermeister Grnwd. 6 Lesebücher, 12 Katechismen, 2 Dtzd. Schieferstifte, 9 Tafeln, 3 Arbeitskasten, 1 Spiel, 60 Karten Anziehpuppen, div. Bilderbogen, getragene Mädchenkleidungsstücke, Hr. Kfm. Hmm. 1¾ Pfd. verschiedene Wolle, Fr. Geh.-R. Bgt. 3 M, Hr. Seifenfabrikant Kbrt. 18 Packet Lichte und für 195 Kinder je 2 St. Seife, Hr. Conditor Hmpe. div. Honigkuchen, Hr. Conditor Booch 2 Dtzd. Baumconfect, Hr. Gebr. Keller div. Baumschmuck und Lichtkäfer.

Bei dem **Unterzeichneten** von: Ungen. 6 M, Frl. C. H. 3 M, Frl. Bbdg. 3 M, Fr. Comm.-R. B. 10 M, Frl. M. Ws. 3 M, Bang. Hgr. 20 M, Rentier O. Wol. 100 M, A. D. 20 M, Fr. Dr. Prv. 3 M, Rtr. 3 M, Ungen. 10 M, Fr. Sup. Jgs. 1 Jacket, Frl. Hel. Br. 3 Kinderröckchen mit Leibchen, 2 Kleider, 1 Schürze.

Für alle diese Gaben sagt im Namen der beschenkten Kinder und des Vorstandes herzlichen Dank

Oberpr. **Saran**, Vorsteher des Vereins.

Ausstellung von weibl. Handarbeiten.

Habe vom **10. bis incl. 14. d. Mts.** einige Arbeiten von Schülerinnen meiner Handarbeitsschule **(Kunst- und Fantasie-Stickereien etc.)** in meiner Wohnung von 9—4 Uhr ausgestellt und erlaube mir zu deren Besichtigung freundl. ergebenst einzuladen.

M. Zumpe, Lehranstalt weibl. Handarbeiten **A. d. Universität 7, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960110036/fragment/page=0002